

Buch Staawen Zopp!

Entreprise Sätzwierk

Datum: 27.10.2022 - Sophia Walter a Miya Stephany

Wëlkommen zréck an der Schoul

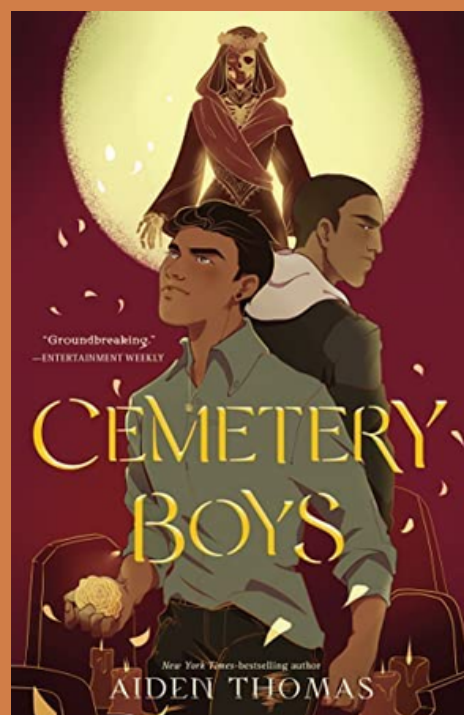
Zitat vum Mount

“Eine Idee, die einmal gedacht wird, kann nie wieder zurückgenommen werden.”

Von Sebastian Fitzek aus AchtNacht

Buchtipps vom Oktober: Cemetery Boys

Yadriel, ein Transjunge, lebt in einer Familie, in der jeder besondere Kräfte durch eine Zeremonie an seinem 16ten Geburtstag bekommt. Eigentlich müsste der bereits sechzehn Jahre alte Yadriel auch diese besonderen Kräfte haben, doch er hat sich noch vor seinem 16ten Geburtstag als Trans geoutet. Seine Familie verweigerte seine Zeremonie und Yadriel beschloss sie selbst durchzuführen. Kurz nachdem er es vollbracht hatte, spürte er bereits die Anwesenheit eines Geistes und beschloss ihn zu beschwören, um ihn danach ins Reich der Toten zu entlassen und seine Kräfte beweisen zu können. Doch der Geist wollte nur unter einer Bedingung gehen. Und je länger der Geist bei Yadriel blieb, desto weniger wollte auch Yadriel, dass er geht.



Thomas, Aidan. Cemetery Boys. MacMillan USA. 2020

Professprëch

"Jiddereen huet säin Deel gemaach, ausser den XY!" Här Goedert.

"Et ass dach vill méi cool...ech hätt sollen Vieso Proff gin"-Här Rust

TALK TO US

HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Teams/Outlook

saetzwierk@lem.lu

Hallo alleguer! Mir sinn frou, iech matdeelen ze kennen, dass et d'Newsletter dëst Joer erëm gëtt, an zwar mat engem néien Team mat motivéierte SchülerInnen, déi gär fir iech schreiwen! Mir wënschen iech vill Spaass beim Liesen an hoffen, dir hat een gudde Start and néit Schouljoer!

Eisen néien Redaktiounscomitée:

- WALTER Sophia 4c3 - Chef Redakteurin (Kontaktpersoun)
- STEPHANY Miya 4c3 - Chef Redakteurin (Kontaktpersoun)

- TURQUIN Pierre 2emCLD
- HOFMANN Elliot 4c3
- BLUM Lena 5c4
- EVERS Louis 6c6
- GLESENER Mona 6c6
- PETRY Liz 6c4
- SCHNEIDER Louana 6c1
- WATGEN Felix 7c5
- HENGEN Yann 7c5



AG-Sektioun hei am Lycée

E puer 4ième SchülerInnen aus dem Lycée, wiere gär d'nächst Joer ob eng A-Sektioun gaangen, wat awer leider net méiglech ass, well d'A bal keng gemeinsam Fächer mat den anere Sektiounen huet an et dem Lycée dofir un Personal a Plaz feelt. Duerfir ass d'Idee obkomm, als Alternativ, eng AG opzemaachen. Eng AG wier eng Sektioun gemëscht mat Kuere vun der A an der G, d'A a G hätten z.B Mathe, Sport a Geschicht zesummen. Mir sichen dofir Leit (Proffen, Schüler aus all Joergang oder Personal) déi eise Projet ënnerstëtzen. Falls dir interesséiert sidd, kennt dir eis hei kontaktéieren :

SopWa552@school.lu oder **SteMi795@school.lu**

Léif Gréiss.

TALK TO US

HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Teams/Outlook

saetzwierk@lem.lu



Editorial

Cher lecteur, chère lectrice,
Vous allez découvrir dans ce numéro de Buchstaawenzopp! le résultat d'une toute nouvelle rédaction qui a travaillé sans relâche pour vous donner cette magnifique newsletter.

Nous avons repris tous les meilleurs ingrédients de la recette de l'année dernière tout en y ajoutant les différents ingrédients proposés par la rédaction cette année. Comme toute bonne chose, nous vous conseillons de dévorer cette nouvelle Buchstaawenzopp! avec passion et sans modération. Chaque mois, nous vous faisons découvrir des nouveaux sujets avec en arrière-plan un thème choisi par la rédaction.

Ce mois-ci le thème est la rentrée. Mais quelle rentrée avons-nous vécu ! À peine l'été terminé, nous apprenons le nom de la nouvelle ancienne Première Ministre du Royaume-Uni tout comme la mort de la reine Elizabeth II. À peine cette actualité bouclée, les Ukrainiens lançaient une contre-offensive pour reprendre certains de leur territoires. À peine celle-ci terminée, nous apprenons qu'un tremblement de terre a lieu au Mexique. L'actualité ne se repose donc jamais et malheureusement celle-ci devient plus sombre. De plus, nous nous enfonçons dans une période obscure avec le coût de la vie qui explose et la montée des extrémismes en Europe. Cette rentrée tout comme cette année seront cruciales pour notre avenir, avec les élections qui arrivent et l'hiver qui s'annonce. Il est donc important que nous accordions plus d'importance à notre sens critique aiguisé par notre éducation. Il est de notre rôle en tant que jeunes gens de nous éduquer afin de ne pas répéter les mêmes erreurs que nos aînés ont faites.

Bonne lecture !

**BAG
TO
SCHOOL**

Pierre Turquin

TALK TO US

HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Teams/Outlook

saetzwierk@lem.lu

Schulanfang im Wandel der Zeit

2022-zum Glück hatten die Corona Regeln nachgelassen und dies war der erste Schulanfang seit 2019 ohne Covid Regelungen. Der Schulanfang ist für die 7eme, wie jedes Jahr, eher überfordernd und angsteinflößend. Der Unterrichtsbeginn fiel vielen schwer, doch glücklicherweise wurde zum Großteil Luxemburgisch gesprochen. Am Anfang hatte ich gedacht, der Lycée wäre schlimm, doch jetzt glaube ich trotzdem, man hätte keine bessere Schule finden können. Ich finde es sehr cool, dass es in der Schule ein Café gibt.

Was waren die Unterschiede zwischen den 7ième Schulanfängen in den letzten 3 Jahren?

2021-Wie die 7ième von diesem Jahr gingen wir am ersten Tag mit unseren Tutoren essen. Wir trugen noch Masken und machten jede Woche Schnelltests. Es durften nur 180 Leute die Mensa auf einmal betreten und wir saßen zu 4 auf den Tischen. Man musste zum Betreten vom Café einen COVID Check haben. Es gab kein Frühstück und kein Salatbuffet. Die Etuden fanden nur in 90min Blocks statt und man durfte nur eine Entreprise wählen.

2020-Alles war sehr neu und ich wusste zum Beispiel nicht, wie PowerPoint funktioniert oder wie man eine richtige Debatte führt. Dies war sehr angsteinflößend. Corona hat den Schulalltag sehr viel beeinflusst. Wir mussten keine Interviews machen, um angenommen zu werden. Wir mussten in unserer Bewerbungsschreiben 3 Entreprises angeben, die wir mögen. Dann wurden wir in eine der drei geschickt und man konnte sie sehr schwer wechseln. Dazu hatten wir nur eine Entreprise. Wir mussten den ganzen Tag Masken tragen. In der Mensa gab es feste Uhrzeiten und Plätze. So konnte man sich nicht zu seinen Freunden setzen. Montags gab es immer Brötchen und wenn man in der Entreprise war, musste man dort essen. Das Essen war ziemlich schlecht. Man konnte nur 90 Minuten am Stück in die Etude gehen, die in der eigenen Klasse war. Das Café Gëlle Frau war zu, der Morning Break und das LEMonair Festival fanden nicht statt. Man war von den anderen Häusern und Klassen ziemlich isoliert.

2019 war der letzte Schulanfang ohne Covid, es wurde noch in der Kantine mit der Schülerkarte bezahlt, die Kantine war auch für Frühstück geöffnet und fast jeder hat in der kleinen Pause dort gegessen. Am ersten Tag haben wir mit der ganzen Klasse gegessen. In der Mensa gab es auch viel öfter "normales" Essen, das die Schüler mochten (wie zum Beispiel Burger, Nudeln mit Tomatensauce, Bouchée à la reine usw.). Am ersten Tag gab es eine große Versammlung für alle 7ième, wo sich unter anderem die Entreprises vorgestellt haben - in den ersten Tagen wurden generell viele Versammlungen gehalten. Der Morning Break fand jede zweite Woche statt. Am ersten Tag hat auch die ganze Klasse gemeinsam gelernt, wie man die Schließfächer aufmacht. Es wurden auch keine Interviews gemacht, um angenommen zu werden, man musste nur einen Brief schreiben.

TALK TO US
HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Elliot Hofmann & Lena Blum

Teams/Outlook
saetzwierk@lem.lu

Charon

Altgriechischer Name: Χάρων Chárōn

Bedeutung des Namens: Der mit den funkelnden Augen

Vater: Erebos, der Gott/ Personifikation der Finsternis

Mutter: Nyx, die Göttin/ Personifikation der Nacht

Rolle: Charon ist der griechische Nebengott der die Seelen über den Styx in die Unterwelt zu Hades bringt.

Beschreibung: Er wird oft als hässlicher, mürrischer, tyrannischer und grausamer alter Mann mit Bart dargestellt, der in Lumpen gehüllt ist.

Als Bezahlung für den Übergang wurde in der Antike eine Münze für Charon unter die Zunge des Toten gelegt. Wenn dies nicht der Fall war, bekamen die Toten keinen Zugang und mussten für Jahre am Ufer des Flusses als Schatten bleiben, was ein furchtbares Schicksal für die Seelen war.

Er war gnadenlos, ihm waren die Umstände des Todes egal, ob man ein armes Kind war oder ob man keinen hatte, der eine Beerdigung veranstalten würde, ohne Münze kam man nicht über den Styx.

Fun Fact: Charon ist auch der Name von einem der Monde Plutos. Pluto ist der lateinische Name für Hades.

Elliot Hofmann & Lena Blum

TALK TO US
HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Teams/Outlook
saetzwierk@lem.lu

Pumpkin Spice Muffins

To properly welcome the season!

Servings: 10

Total time: 30 mins

Ingredients:

- 500g all-purpose flour
- 200g brown sugar
- 250g unsweetened evaporated/condensed milk
- 500g fresh pumpkin puree
- 2 eggs
- 250g cut-up butter
- 4 tsp. baking powder
- 1 tsp. salt
- ½ tsp. nutmeg
- 2 tsp. cinnamon
- ½ tsp. clove
- ½ tsp. allspice
- 1 tsp. vanilla extract



Recipe:

1. Preheat the oven to 200 degrees Celsius
2. Mix the flour, the brown sugar, the baking powder, the salt, the nutmeg, the cinnamon, the clove, the allspice, and the butter until fully incorporated
3. Add the pumpkin puree, the eggs, the condensed milk, and the vanilla extract into the mixture
4. Mix the dough until its ingredients are fully incorporated
5. Pour the batter into a paper lined or greased muffin tin
6. Bake for 25-30 minutes until golden-brown
7. Let the muffins cool

Enjoy!

Ratings:

“The taste of fall” -Lea Kass

“Richtig gutt”-Johanna Hoffmann



TALK TO US

HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Teams/Outlook

saetzwierk@lem.lu

-Mona Glesener

El día de los muertos – Der Tag der Toten

Der Día de los muertos ist sozusagen wie Halloween. Nur dass man bei Halloween die Geister verjagt und beim Tag der Toten die Geister empfängt. Der Tag der Toten beginnt in der Nacht des einunddreißigsten Oktobers und endet in der Nacht des zweiten Novembers. Die Zeremonie beginnt, wenn die Kerzen angezündet werden und jemand aus der Familie die Namen aller Verstorbenen nennt. Es wird angenommen, dass sich am Tag der Toten die Grenze zwischen der Geisterwelt und der realen Welt auflöst. Während dieser kurzen Zeit erwachen die Seelen der Toten und kehren in die Welt der Lebenden zurück, um mit ihren Lieben zu essen, zu trinken, zu tanzen und Musik zu spielen. Im Gegenzug behandeln die lebenden Familienmitglieder den Verstorbenen bei ihren Feierlichkeiten als Ehrengäste und hinterlassen die Lieblingsspeisen und andere Opfertgaben des Verstorbenen an Grabstätten oder auf den in ihren Häusern errichteten Ofrendas. Der Día de los muertos wird von den meisten südamerikanischen Ländern gefeiert, wie beispielsweise Chile oder Peru, und auch Spanien.

Der Día de los muertos entstand vor mehreren Tausend Jahren in Mexiko in den Kulturen der Azteken, Tolteken, Nahuatl und anderen Völkern. Diese waren der Ansicht, dass es respektlos ist, um die Toten zu trauern. Für sie war der Tod nämlich eine Phase des Lebens und die Verstorbenen galten weiterhin als Teil der Gemeinschaft. Am Tag der Toten sollten sie zurück auf die Erde kehren. Daher ist es keine Trauerveranstaltung, sondern ein Volksfest.

Damit sie zurückkehren konnten, stellten die Leute sogenannte Ofrendas für die Toten auf. Auf diese stellten sie ein Foto des Verstorbenen, sein Lieblingsessen, sein Lieblingsgetränk und Kerzen. Für die Toten, die lange gereist waren, standen auf der Ofrenda Wasser und ein Tuch, damit sie sich waschen konnten. Außerdem wird vom Grabstein bis zur Ofrenda eine Spur aus cempasúchil, also Ringelblumen, gelegt, welche den Toten den Weg zeigen sollte.

Der Día de los muertos wird gefeiert, um die spirituelle Reise der Verstorbenen zu unterstützen und zu feiern. Lebende Freunde und Familienangehörige werden sich durch gemeinsame Erinnerungen und Geschichten liebevoll an sie erinnern.

Melody Colin, Liz Petry, Louana Schneider



TALK TO US
HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Teams/Outlook
saetzwierk@lem.lu

Neies aus dem eDocumentsSEE:

-Dat Fleeschkonsum d'Liewensmëttelversorgung a Gefor bréngt(SPIEGEL 10/10/2022) ass gewosst, mee de Folder „eDocuments SEE\Alimentation\Viande“wees och neies zu engem räzente Skandal vu Burger king mat vegan-Varianten (SPIEGEL 05/10/2022).

-Méi interessant aus der räzenter Entwëcklung an der Déierewelt gött et an engem Artikel vu Perspective Dailyvum 08/10/2022, wéi d'Wëldniss zrëckkënt a waat dofir néideg ass.

-Awer natirlech ass de Klimawandel (ënner eDocuments SEE\Environnement\Changement climatique) och weider en Top-Thema...mat ënner aanerem Déieren déi sech um Buedem verkauchen (SPIEGEL 11/10), der Hoffnung op d'Enn vum Jair Bolsonaro senger Oofholungspolitik (Lëtzt. Wort30/09a SPIEGEL 10/10), den Auswirkunge vun defuttise Pipelines (SPIEGEL 29/09), awer och nees enger méi ermuddegender Meldung vu Perspektive Daily...awer och ze fannen op Kleine Zeitung asw.

-Och d'Energie ass natirlech an dësen Zäiten en Top-Thema: Ënner aanerem ënner „eDocuments SEE\Environnement\Écologie“awer och <eDocuments SEE\Physique\Énergie> fënnt e nët nëmmen zum Thema Klimawandel, mee och waat Solarzellekënnen, asw.

-Awer och waat d'Wunne betrëfft wert sech laut Welt der Physik(17/10/2022) su muenches änneren (ënner eDocuments SEE\Habitation\3)Avancé). An hei schwetze mir mol nët vun de Suën (Wort vum 06/10 a SPIEGEL 19/10...) ënner <eDocuments SEE\Habitation\Finances>.

-Awer och a Saachen Digitalisatioun gött et vill neies: stöbert emol laanscht am Folder <eDocuments CEE\Digitalisation\Société>, a léiert kenne waat e NAFO ass a virwaat digital Nomade sech gären zu Lissabon erëmdreiwen!

Vill Spaas! Patrick Hurst (Email: patrick.hurst@lem.lu)

TALK TO US

HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Teams/Outlook

saetzwierk@lem.lu

Concours Jeune Journaliste

Wenn du nicht älter als 25 Jahre bist, bewirb dich jetzt beim Wettbewerb "Concours Jeune Journaliste" mit dem Motto Solidarität im Mittelpunkt. Der Concours Jeune Journaliste ist, wie der Name sagt, ein Wettbewerb für junge Journalisten. Wenn du also dein Talent beweisen möchtest und überzeugt davon bist, andere jungen Journalisten in deiner Altersklasse schlagen zu können, mach doch einfach mal mit, denn es gibt keine Verlierer.

<12 Jahre - Solidarität. Was bedeutet das eigentlich für dich? Berichte über Leute und Organisationen, die sich für andere einsetzen. Nenne Beispiele.

13-15 Jahre – Überall auf der Welt müssen Menschen ihr Zuhause aufgeben und woanders ein neues Leben anfangen Ein gutes Beispiel dafür ist der Krieg in der Ukraine. Wer hilft diesen Leuten. Es gibt Menschen, die sich für solche Leute einsetzen. Berichte über diese Menschen.

16-25 Jahre - Großen Unternehmen und reichen Menschen, die sich für Menschenfreundliche Projekte einsetzen, wird oft vorgeworfen, dass es ihnen dabei nicht nur um Solidarität geht, sondern auch um Steueroptimierung. Stimmt das wirklich? Wie arbeiten Hilfsorganisationen und was sind ihre Ziele. Zeig das an Beispielen von einer oder mehreren von ihnen.

Weitere Informationen und Anmeldungen, über die Website, auf:
Accueil - Concours Jeune Journaliste, Luxembourg

jeunejournaliste.lu

HENGEN Yann a WATGEN Felix



concours
JEUNE
JOURNALISTE

TALK TO US

HEI KENNT DIR EIS KONTAKTEIEREN :)

Teams/Outlook

saetzwierk@lem.lu